

Dritter punischer Krieg.

150 vor Chr. Geb.

Seit der Rückkunft des M. Porcius Cato als Gesandter nach Afrika war es in der Senatsversammlung Rom's oft zur Sprache gekommen: wie glücklich es Rom machen würde, wenn Karthago gänzlich zerstört werde. Auch war es eben dieser Cato, der ohne Unterlaß besonders dazu anreizte, trotz des heftigen Widerspruchs des Scipio Nasika, der beim Senat und Volk so angesehen und geachtet war, daß man ihn einstimmig den besten Mann Rom's nannte. Ja, es mochte in der Senatsversammlung zum Vortrage kommen, was nur wollte, so wußte Cato dabei so zu sprechen, daß er auf Karthago kam, und fügte dann jedesmal hinzu: „und bin ich der Meinung: Karthago muß zerstört werden.“ Dieser Meinung des menschenfeindlichen Cato traten denn auch mehrere der römischen Senatoren bei, und als man ihm nun gar den Vorwurf machen konnte, es habe gegen sein Versprechen ohne Rom's Erlaubniß Krieg geführt, als auch daß ihm nahe und bis jetzt ergebene Utika sich für Rom erklärte, und man hier den bequemsten Waffenplatz hatte: so ward im Jahre 150 vor Chr. Geb. einstimmig der Beschluß gefaßt: auf's Neue mit Karthago Krieg zu führen. Von diesem Tage an begann also der dritte punische Krieg.